

Patientenidentifikationsarmbänder

Information für Patienten

Zur Erhöhung der Patientensicherheit werden seit Ende 2010 im gesamten Klinikum Patientenarmbänder zur sicheren Patientenidentifikation eingesetzt.

Diese Armbänder werden Ihnen bei der stationären Aufnahme angelegt und tragen damit zur sicheren und eindeutigen Identifikation vor Diagnostik und Therapie bei. Sie tragen das Armband selbstverständlich auf freiwilliger Basis.



Im Rahmen der administrativen Aufnahme werden die Armbänder ausgedruckt und Ihnen bevorzugt am rechten Arm angelegt. Die Größe der Armbänder kann je nach Armumfang sehr flexibel angepasst werden. Bei Bedarf kann zusätzlich die Verlängerung genutzt werden und bei Kindern kann es erforderlich sein, das Armband oberhalb des Fußes anzulegen, weil es über den Handrücken rutschen würde.

Unterstützung bei der eindeutigen Identifikation von Patienten

Auf dem Armband sind Ihre folgenden persönlichen Daten aufgedruckt: Fallnummer inkl. Barcode, Name, Vorname und Geburtsdatum. Damit ist das Patientenarmband ein zusätzliches Instrument zur sicheren Patientenidentifikation, die vor jeder diagnostischen und therapeutischen Maßnahme erfolgt. Um den Anforderungen an den Datenschutz gerecht zu werden, sind Ihre persönlichen Daten auf dem Armband so gestaltet, dass man diese im Vorübergehen nicht lesen kann.



Auch über den Barcode mit der hinterlegten Fallnummer kann eine eindeutige Identifikation erfolgen, indem die Daten mittels Barcodescanner in der EDV abgerufen werden. Beispielsweise verfügen unsere Blutzuckermessgeräte über einen Barcode-Scanner.

Bei Entlassung wird Ihnen das Armband selbstverständlich wieder abgenommen und datenschutzkonform entsorgt.

Sollte sich ein Armband wider Erwarten von Ihrem Handgelenk lösen, sollten Sie das Stationspersonal bitten, ein neues Armband anzulegen.